

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

April 1979 · 24. Jahrgang

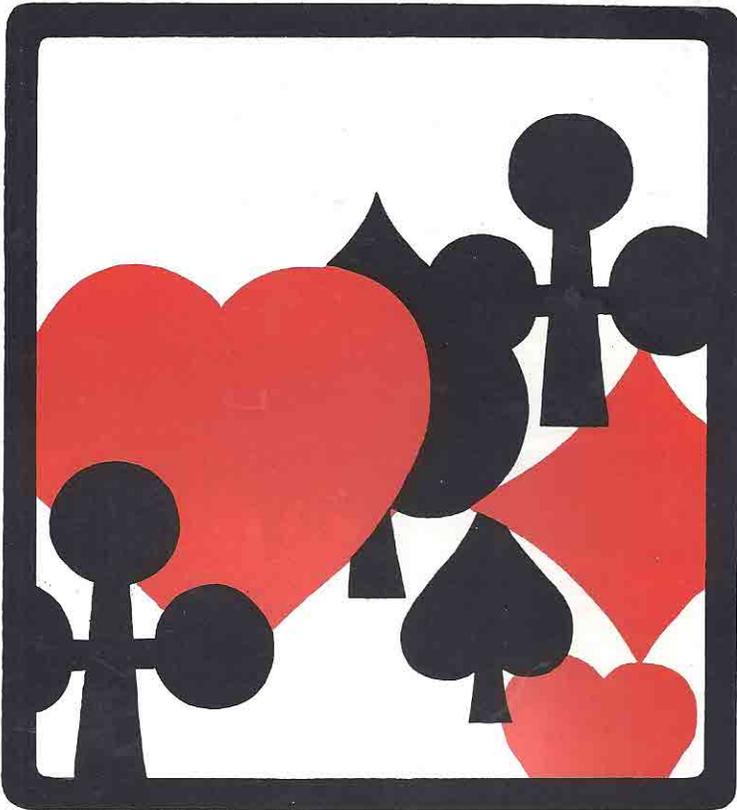


*... endlich ist Frühling
und die Sonne lockt vor die Tore ...*

4/79



**Schmid's Münchener
Qualitätsspielkarten
seit über 100 Jahren**



Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Herzlich willkommen ist jeder, aber...

Aus dem Inhalt:

Skat-Kreuzfahrt
nach Schweden
Bundes-Soldaten-
Skatmeisterschaft
Skataufgaben Nr. 208
und Auflösung zu Nr. 207
Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und Vereinen
Das schwarze Brett
Ausschreibungen
Nordpokal '79
Rhein-Weser-Turnier
Berliner Turniere
Skatturnier auf hoher See
Ehrentafel
Deutscher Jugendmeister
Skatklubs laden ein
Veranstaltungskalender

Titelbild:
Osterspaziergang/Johner

Seit dem XXII. Deutschen Skatkongreß sind fünf Monate vergangen. Trotz personeller Veränderungen hat die Verbandsleitung die Geschäfte des Verbandes kontinuierlich weitergeführt.

Die durch Kongreßbeschlüsse notwendig gewordenen Neudrucke von Satzung und Skatordnung sind allen Vereinen zugestellt. Ein neues Skatjournal, das die unvermeidlichen Aufzeichnungen in den Vereinen erheblich vereinfachen wird, ist in der Auslieferung. Ein Exemplar wird jedem Verein kostenlos zugesandt.

Angebote verschiedener Versicherungsgesellschaften für eine Unfallversicherung aller Mitglieder des DSkV sind eingeholt. Bekanntlich wurde die Absicherung der Mitglieder auf ihren Wegen zu und von Skatveranstaltungen durch die Delegierten des Kongresses gefordert. Das letzte Wort hatten nun die Vorsitzenden der Landesverbände in der Präsidiums-sitzung am 17. März 1979. (Die Ergebnisse lagen bei Druck dieser Ausgabe noch nicht vor. Die Redaktion.)

Die Verbandsleitung ist sich einig, an die Teilnehmer der Deutschen Skatmeisterschaften 1979 Erinnerungsmedaillen auszugeben. Mit diesem Medaillen soll an alte Traditionen angeknüpft werden, erhielten doch schon bei früheren Deutschen Meisterschaften alle Teilnehmer eine Urkunde.

Fünzig Skatvereine mit mehr als 600 Mitgliedern verzeichnete die Geschäftsstelle als Neuzugang bereits in diesem Jahre. Der erfreuliche Aufwärtstrend hält also an.

Unklarheiten scheint es in den Vereinen noch über die Mitgliedschaft in Skatorganisationen zu geben, die den Interessen und Zielsetzungen des Deutschen Skatverbandes entgegenwirken. Die Delegierten des Kongresses waren sich absolut einig, daß Mitglieder unseres Verbandes derartigen Organisationen, insbesondere der sogenannten ISPA in Aachen, nicht angehören können. Auch die Teilnahme an öffentlichen Skatveranstaltungen mit abweichendem Regel-

**Mit weniger
gibt ein Kenner sich nicht
zufrieden -**

Doornkaat

dreifach gebrannt



**leicht und trocken,
deshalb so bekömmlich**

werk ist mit der Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband nicht in Einklang zu bringen.

Eigentlich ist dieser klaren und eindeutigen Aussage nichts hinzuzufügen. Aber es mag neue Mitglieder geben, die sich in den Zielen unseres Verbandes nicht auskennen. Der Zweck unseres Verbandes ist die Pflege und Reinhaltung des Skatspiels nach den Bestimmungen der Skatordnung. Die Pflichten der Mitglieder liegen in der Befolgung der Satzung und eben in der Pflicht des Skatspiels im Sinne der Skatordnung.

Das Skatspiel beinhaltet von Anbeginn die Bestrebungen und Forderungen nach Vereinheitlichung. Unser Verband hat die Idee vom einheitlichen Skatspiel verwirklicht. Er hat

den Skatspielern eine einheitliche Regel gegeben. Diese Regel hat den Turnierskat überhaupt erst ermöglicht.

Der Deutsche Skatverband schreibt niemandem vor, wo und mit wem er seinen Skat spielt. Der Meisterschaftsbetrieb unseres Verbandes aber bleibt seinen Mitgliedern vorbehalten, die sich der Idee des Einheitsskates verschrieben haben.

Nach Konfession, Stand und politischen Ansichten ist noch nie jemand befragt worden. Jeder Skatfreund ist uns herzlich willkommen – er muß aber bereit sein, mit uns gemeinsam die Interessen unseres Verbandes zu vertreten.

Hermann Münnich, Präsident

Am 28. und 29. April 1979 für nur 99,- DM zweitägige Skat-Kreuzfahrt nach Schweden

Zu einer lustigen Skat-Kreuzfahrt nach Schweden mit der »MS Prinsessan Birgitta«, einem der schönsten Schiffe der Ostsee, für den einmaligen Preis von 99,- DM am letzten Wochenende im April dieses Jahres laden NEUE REVUE und LUX FILTER ein.

Abfahrt um 9.30 Uhr mit Sonderbussen vom Zentralomnibusbahnhof in Hamburg (gegenüber Hauptbahnhof) zum Skandinavien-Kai in Travemünde zum Nulltarif. Selbstverständlich erfolgt auch der Bus-Transfer Travemünde – Hamburg zum Nulltarif. Es ist aber auch möglich, mit dem eigenen Pkw nach Travemünde zu fahren. Die Teilnehmer müssen um 10 Uhr an Bord sein. Abfahrt ab Travemünde: 11 Uhr.

Der Teilnehmerpreis beinhaltet die Schiffspassage, das Kabinenbett (für die Reizpause), die volle Verpflegung an Bord (ohne Getränke), das bunte Bordprogramm, das Startgeld und das Kartengeld. Kabineneinzelbelegung ist nicht möglich. Kabinen mit Waschbecken und WC erfordern einen geringen Aufschlag; auf den Gängen sind ausreichend Duschen und Toiletten vorhanden.

Höhepunkt der Reise – übrigens eine günstige Gelegenheit für einen Vereinsaus-

flug – wird das große Skatturnier um den 1. Ostsee-Pokal von NEUE REVUE und LUX FILTER sein. Die große Überraschung: Auf die



rund 500 erwarteten Teilnehmer warten 250 wertvolle Preise. Ein Abreizgeld wird nicht erhoben. Die Leitung des Turniers hat der Deutsche Skatverband.

Anmeldung:

Sessan-Linjen

– Skat-Kreuzfahrt –

Dammthorstraße 13, Postfach

2000 Hamburg 36

Interessenten können sich auch telefonisch unter (040) 3 01 94 54 informieren.

Bundes-Soldaten-Skatmeisterschaft 1978/1979

Zum dritten Mal führte die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung die Bundes-Soldaten-Skatmeisterschaft durch. Das Soldatenheim Gießen war diesmal Austragungsort der Endrunde dieser von Herrn Hans-Georg Horst (EAS) hervorragend organisierten Meisterschaft. Die Turnierleitung hatte wiederum der Deutsche Skatverband.

Bewundernswert war vor allem die ausgezeichnete Disziplin der weit über 400 Teilnehmer, die sicher für einige DSkV-Mitglieder beispielhaft sein könnte. Mit großer Begeisterung waren alle Skatspieler, vom Kanonier bis zum Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, Herrn Karl-Wilhelm Berkhan, der

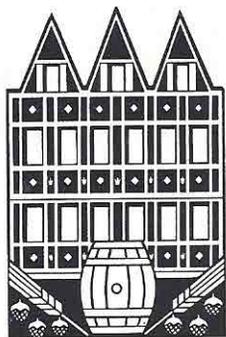
auch die Schirmherrschaft dieser Meisterschaft übernommen hatte (unser Bild zeigt ihn inmitten der Soldaten), bei der Sache. Viele Teilnehmer erkundigten sich nach Skatklubs des DSkV in ihrem Heimatort, sicherlich noch



ein weites Betätigungsfeld für die Klubs des Deutschen Skatverbandes.

Lediglich in der letzten der drei Serien umfassenden Meisterschaftsdistanz kam etwas

**SIE WOLLTEN DOCH SCHON IMMER MAL NACH
DÜSSELDORF IN DIE ALTSTADT KOMMEN.
WIR KOMMEN IHNEN ENTGEGEN MIT UNSEREM
ALTBIER.
IN DÜSSELDORF SAGT MAN BITTE EIN „GATZ“.**



Gatzweilers Alt

Das beliebte Düsseldorfer Altbier

Hektik auf, und einige Mitspieler, die es genau wissen wollten, konnten nur noch die Zahl ihrer verlorenen Spiele steigern, nicht aber ihre Gesamtpunktzahl. Zu Beginn der Meisterschaft hatten zwar einige Skatfreunde noch Regelschwierigkeiten, die aber bis zum Ende restlos ausgeräumt waren.



Zum Höhepunkt dieser 3. Soldaten-Skatmeisterschaft, bei der alle Dienstgradgruppen aus den Teilstreitkräften Heer, Luftwaffe und Marine vertreten waren, wurde die Siegerehrung. Der Oberbürgermeister der Stadt Gießen, zwei Generäle, die Vertreter der Kirchen und der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages sorgten für einen würdigen Rahmen. Den Meistertitel sicherte sich mit 4183 Punkten Gefr. Rolf Griebel (Stadtallendorf) vor StUffz. Gerd Zinke (Mellrichstadt, 4112 Punkte) und OBtsm. Helmut Hölker (Wilhelmshaven, 4090 Punkte). Alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung an diesen Tag eine vom Schirmherrn der Veranstaltung und dem Präsidenten des DSKV unterzeichnete Urkunde. Ferner warteten 180 wertvolle Preise auf ihre Gewinner.

Besonderen Beifall erhielt ein Oberstleutnant, der den Preis für einen früher abgereisten Kanonier entgegennahm, was den Wehrbeauftragten zu der Bemerkung veranlaßte: »Heute kann sich in der Bundeswehr jeder Kanonier einen Oberstleutnant leisten!«

Auflösung der 207. Skataufgabe

Vorhand hielt 50, also keineswegs ein Null-Spiel. Gegen die starke Karte, die Mittelhand selbst führte, konnte das nur ein Herz aus der Hand ohne dreien und ohne As sein, also ein

Sieben-Trümpfe-Spiel mit einer geschlossenen Zehn als Beikarte. Für keine andere Karte konnte sich Vorhand bei dem hohen Reizwert eine Erfolgsaussicht ausrechnen. War die Beikarte Karo – und sie war es! –, dann stand die Karte für Mittelhand tödlich: Vorhand nur rot, Hinterhand nur schwarz, dazu der dritte Bube. Im Skat lagen Kreuz-9 und Karo-7.

Den Spielverlauf kann jeder leicht nachvollziehen. Es bieten sich einige Varianten, doch kommen die Gegenspieler bei fehlerfreiem Spiel immer auf 77 Augen.

Mittelhand gewinnt bei vorherigem Nachdenken jederzeit seinen Grand mit zweien, wobei er Herz-As und Kreuz-Dame drückt. (Doch wer sieht schon hinter jedem Stuhl einen Räuber und drückt ein blankes As? Bei vorsichtiger Einschätzung war es allerdings tatsächlich nötig.)



Nur keine Panik

Vorhand staunt in seine Karten:

Kreuz-10, -Dame;
Pik-10, -Dame;
Herz-9, -8, -7;
Karo-9, -8, -7.

Er vermag es noch gar nicht zu fassen, daß es wahr werden soll, was ihm die Skatgöttin Wenzelinde ins Ohr geflüstert hat:

»Höre, lieber Freund, spiele mit dieser Karte Grand aus der Hand – und du wirst ganz allein Gewinner sein!«

Vorhand erliegt der Einflüsterung und tut, wie ihm geheißen. Er gewann sein Spiel tatsächlich mit 62 Augen. Wie mag wohl die Kartenverteilung gewesen sein?

Die Skataufgaben dürfen nur mit Erlaubnis der Verbandsleitung unter Quellenangabe nachgedruckt werden.

Grand mit Bären*



Berlin ist die Reise
und das Spiel
schon wert.

Besuchen Sie unsere

Turniere in Berlin:

- | | |
|--|--|
| 11. Berlin-Pokal
für 8-er Mannschaften
10. Juni 1979 | 2. Nordwest-Pokal
für 4-er Mannschaften
9. Juni 1979 |
| 9. Lemmer-Pokal
für 4-er Mannschaften
19. August 1979 | 5. Offene Süd-West-Meisterschaft
für 4-er Mannschaften
8. Juli 1979 |
| 2. Kreuzberg-Pokal
für 4-er Mannschaften
4. November 1979 | Neukölln-Pokal
für 4-er Mannschaften
7. Oktober 1979 |

Ausschreibungen von allen Turnieren erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle.
Deutscher Skatverband e.V., Landesverband Berlin
Großgörschenstraße 15, 1000 Berlin 62, Telefon 030/784 24 53

Aus den Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen

VG 43 wählte Vorstand

Marl. Die Verbandsgruppe 43 mit Sitz in Recklinghausen führte anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Vorstands mit folgendem Ergebnis durch: 1. Vorsitzender Andreas Leimann (»Kontra 56« Recklinghausen), 2. Vorsitzender Dieter Engler (»Karo-Sieben« Marl), Kassierer Manfred Bleckwehl (»Kontra 56« Recklinghausen),

2. Kassierer Horst Marten (»Reizende Dame« Schwieringhausen), Schriftführer Helmut Frohne (»Gute Laune« Recklinghausen), Spiel- und Staffelleiter Reinhard Heimann (»Pik-Bube 61« Recklinghausen); Beisitzer: Hans Ifland (»Spitzbuben« Marl), Berthold Eckhard (»Spitzbuben« Recklinghausen), Ulrich Dommert (»Böse Buben« Waltrop) und Hans Feldhaus (»Gute Laune« Recklinghausen).

Horst Harjehusen stellte sich nach 18 Jahren Schriftführertätigkeit im Vorstand der VG 43 nicht mehr zur Wahl.

VG-Mannschaftsmeister wurde »Kontra 56« Recklinghausen mit dem Team Beilicke, Mindermann, Kühn, Harjehusen vor »Reizende Dame« Waltrop und der 2. Mannschaft von »Kontra 56«.

Das schwarze Brett

Wichtige Information zur Amerika-Reise

Wegen Terminüberschneidung mit der DEM 1979 hat der Deutsche Skatverband e.V. in Zusammenarbeit mit VS-Studienreisen eine Sonderregelung für die Teilnehmer geschaffen, die sich gleichzeitig für die Deutsche Einzelmeisterschaft 1979 in Hamburg qualifiziert haben.

Eine Gruppe von Interessenten (nur Teilnehmer an der DEM 1979 mit ihren Angehörigen und nicht mehr als insgesamt 18!) kann mit einer Linienmaschine von Hamburg aus reisen. Sie ist lediglich während des Hin- und Rückflugs von der übrigen Reisegesellschaft getrennt. Die Ankunft in Chicago am 14. September 1979 deckt sich mit der der anderen Skatfreunde. Der Rückflug von Las Vegas nach Hamburg erfolgt allerdings einen Tag früher. Ankunft in Hamburg:

28. September 1979, nachmittags. Der Preis der Reise bleibt unverändert.

Skatfreunde, die an dieser Regelung interessiert sind, melden sich bitte umgehend und schriftlich bei VS-Studienreisen GmbH, Gralsritterweg 11, 1000 Berlin 28.

Ausschlüsse

Durch Beschluß der Verbandsleitung vom 17. März 1979 sind die Skatklubs 3593 »Herz-As« Wellen, 4780 »Lippe-Buben« Lippstadt, 4791 »Gute Freunde« Westenholz, 5020 »Frechener Asse« Frechen und 5340 »Karo-König« Bad Honnef gemäß § 6 Abs 3 b der Satzung in der Fassung vom 28. Oktober 1978 wegen Beitragsrückstandes aus dem Deutschen Skatverband e.V. ausgeschlossen worden.

IM NORDEN NR. 1



HOLSTEN

der echte Biergenuß



HOLSTEN-BRAUEREI HAMBURG · KIEL · NEUMÜNSTER

Nordpokal '79

des Landesverbandes 2 Nord
am Sonnabend, dem 19. Mai 1979, in 2850 Bremerhaven,
Columbus-Bahnhof

- Konkurrenzen:** Mannschaftswertung für Damen und Herren
(bei genügender Beteiligung auch für Junioren);
Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren (unter 21 Jahren)
Es kommen Ehrenpreise für Mannschaften und Sachpreise für
Einzelspieler zur Verteilung
- Veranstalter:** Landesverband 2 Nord
- Ausrichter:** Verbandsgruppe 28 Bremen
- Beginn:** 1. Serie 14 Uhr, 2. Serie 16.15 Uhr, 3. Serie 19 Uhr
Drei Serien zu je 48 Spielen
Die Startkarten sind bis 13.30 Uhr abzuholen
- Startgeld:** DM 11,50 (einschließlich DM 1,50 Kartengeld)
- Meldeschluß:** 5. Mai 1979 (Datum des Poststempels)
- Anschrift für
Anmeldung und
Kontoangabe:** Anmeldungen sind zu richten an Skfrin. Gisela Fritsche,
Heideschulweg 25, 2850 Bremerhaven, Telefon (0471) 62021,
unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Nr. 280 58 47
bei der Städtischen Sparkasse Bremerhaven (BLZ 292 500 00)
-

Die Meldungen sollten nur auf den vorgefertigten Formularen, die den Landesverbänden 1, 2, 3 und 4 zugesandt werden, abgegeben werden. Sie müssen lediglich die Anzahl der teilnehmenden Damen, Herren und Junioren sowie Mannschaften enthalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur die Mitglieder des DSKV.

Übernachtungswünsche sind beim Städt. Verkehrsamt Bremerhaven, Friedrich-Ebert-Straße 58, 2850 Bremerhaven, Telefon (0471) 21780, aufzugeben.

Ausreichende Parkmöglichkeit ist in unmittelbarer Nähe des Columbus-Bahnhofs vorhanden.

Die Zufahrt zur Austragungsstätte ist ausgeschildert.

Rhein-Weser-Turnier

des Landesverbandes 4 NRW
am Sonntag, dem 6. Mai 1979, in der Stadthalle
in 4132 Kamp-Lintfort

- Konkurrenzen:** Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren;
Mannschaftswertung für Damen und Herren
Sachpreise in den drei Einzelwertungen,
Pokale für die Sieger sowie Erinnerungspreise für Sieger und Placierte
in den Mannschaftswertungen
- Veranstalter:** Landesverband 4 NRW
- Ausrichter:** Verbandsgruppe 41 Duisburg
- Beginn:** 1. Serie 11 Uhr – 2. Serie 14.30 Uhr
Zwei Serien zu je 48 Spielen
Ausgabe der Startkarten bis 10.30 Uhr
- Meldungen** bis 25. April 1979 an Gerhard Ebel, Römerstraße 475, 4130 Moers 1,
Telefon (02841) 57874
- Startgeld:** DM 11,- (einschließlich Kartengeld)
- Kontoangabe:** Einzahlungen – ebenfalls bis 25. April 1979 – auf Konto Nr. 182746-439
beim Postscheckamt Essen (BLZ 360 100 43) der Verbandsgruppe
41 Duisburg im DSKV

Skatturnier auf hoher See

Der Skatklub »Norderneyer Buben« veranstaltet die zweite Ausspielung seines Insel-Wanderpokals am 20. Mai 1979 (siehe Ausschreibung unter »Skatklubs laden ein«) auf dem modernsten und erst kürzlich in Dienst gestellten Fahrgastschiff der AG Reederei Norden-Frisia und gibt damit Angehörigen der aktiven Teilnehmer und Gästen Gelegenheit zu einem herrlichen Urlaubstag. Die Fahrt bietet für die gesamte Familie ein Vorsaison-Erlebnis. Ausgebildete Kindergärtnerinnen übernehmen an Bord die Betreuung mitfahrender Kinder.

Ein einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmer, ganz besonders aber für die Landratten, dürfte eine Manöverfahrt des auf Norderney stationierten Seenot-Rettungskreuzers »Otto Schülke« sein. Der Kreuzer wird das Fahrgastschiff streckenweise begleiten und Einsatzübungen zeigen, wobei auch das Tochterboot ausgesetzt und wieder an Bord genommen wird.

An Bord des Fahrgastschiffs werden die Firma Doornkaat AG, Norden, wie auch die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger einen Informationsstand haben. Mitreisende Kiebitze, Skatfans und alle anderen Gäste kommen aber auch sonst auf ihre Kosten, denn an Unterhaltung an Bord mangelt es nicht. Inbegriffen in dem gering-

fügigen Fahrpreis ist sogar auch noch ein Mittagessen. Bei diesem tollen Angebot der »Norderneyer Buben« – als junger Skatklub haben sie bereits recht viel Einfallsreichtum gezeigt – erscheint es ratsam, daß sich Aktive und Gäste rechtzeitig anmelden, denn dem Fassungsvermögen des Schiffes entsprechend ist die Teilnehmerzahl naturgemäß begrenzt.

Wer die Gelegenheit zu einem Kurzurlaub an der Küste oder auf Norderney benutzen möchte, hat die Möglichkeit, Übernachtungswünsche bei den Verkehrsämtern Norden-Norddeich bzw. Norderney anzumelden. Unter dem Kennwort »Skatturnier« ist man hier bemüht, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Ehrentafel

Deutsche Skatmeisterschaft im Jugend-Einzelkampf

Die im Februar-Heft veröffentlichte Ehrentafel der Deutschen Jugend-Einzelmeister enthielt Fehler. Hier der berichtigte Stand:

1976	Moritz Hans-Joachim	
	»Solo« Wipperfürth	4725 Pkt.
1977	Wynands Reinhold	
	»Herz-Bube« Kohlscheid	5015 Pkt.
1978	Sander Claus	
	»Schlechte Buben« Aachen	5183 Pkt.

Die Punkte wurden in vier Serien erzielt.

Skatklubs laden ein

2. Norderneyer Insel-Wanderpokal
(gestiftet von der Oldenburgischen Landesbank)
am 20. Mai 1979 auf dem Fahrgastschiff der AG Reederei Norden-Frisia während einer Tagesfahrt in See.

Treffpunkt: 8.45 Uhr Norddeich Mole

Abfahrt: 9 Uhr – Beginn: 9.30 Uhr

Rückkehr: 17 Uhr Norddeich Mole

2 Serien zu je 48 Spielen

Startgeld DM 11,-, Jugendliche DM 6,-
(jeweils einschl. DM 1,- Kartengeld).

Unkostenbeitrag für aktive und passive Teilnehmer für die ca. achtstündige Schiffs-

fahrt, Eintopf-Mittagessen und diverse

Unterhaltungsveranstaltungen DM 14,-,

Kinder bis 14 Jahre DM 7,-

Meldesluß: 5. Mai 1979 (Eingang der Überweisung!)

Ausschreibungsunterlagen u. Anmeldung:

Hendrik Ley, Strandstraße 2,

2982 Norderney, Telefon (04932) 3859

Konto: Oldenburg. Landesbank AG,

Norderney, Nr. 41041 (BLZ 283 21816)

Veranstalter und Ausrichter:

Skatklub »Norderneyer Buben«

Hildesheimer Stadtmeisterschaft am 29. April 1979

im Restaurant »Berghölzchen«

Beginn: 14 Uhr

Startgeld: DM 11,-; verlorenes Spiel DM 0,20

Einzel- und Mannschaftswertung

Anmeldung: Egon Lehmann, Teichstraße 37,
3200 Hildesheim

Konto: 100 149 751 Stadtparkasse
Hildesheim (BLZ 259 500 01)

Veranstalter:

Verbandsgruppe 32 Hildesheim

Großes Skatturnier um den Divi-Skatpokal am 24. Mai 1979 (Vatertag)

Beginn: 11 Uhr

2mal 48 Spiele

Startgeld DM 12,- einschließlich Kartengeld und Spende für eine soziale Einrichtung der Stadt Heiligenhaus

Einzelwertung für Damen, Herren und Jugendliche

1. Preis DM 500,- und Divi-Skatpokal

Spielort:

Warenhaus Divi, Velberter Straße,

5628 Heiligenhaus

Startkarten am Spieltag ab 9.30 Uhr

Veranstalter:

Skatverein »Ilper Jungs« Heiligenhaus

Veranstaltungen

29. April 1979

1. Stadtmeisterschaft von
Salzgitter, Gaststätte
»Zur Erholung«,
3321 Salzgitter-Lesse

5./6. Mai 1979

Berliner Einzelmeisterschaft
des LV 1

6. Mai 1979

Ostseepokal in
2408 Niendorf/Ostsee

6. Mai 1979

Rathaus-Pokal im
»Große Bürgerbräu« in
6700 Ludwigshafen
Beginn: 14 Uhr

6. Mai 1979

Rhein-Weser-Turnier des
LV 4 in der Stadthalle in
4132 Kamp-Lintfort

12./13. Mai 1979

Einzelmeisterschaft des
LV 3 in 3122 Hankensbüttel

19. Mai 1979

Nordpokal des LV 2 in
2850 Bremerhaven,
Columbus-Bahnhof

19. Mai 1979

Einzelmeisterschaft des LV 4
im »Kurhaus Bad Hamm«
in 4700 Hamm

19./20. Mai 1979

Bayerische Einzelmeister-
schaften des LV 8 in
8070 Ingolstadt

19./20. Mai 1979

Einzelmeisterschaft des LV 6
in der Turnhalle in
6072 Dreieich-Dreieichenhain

20. Mai 1979

Einzelmeisterschaft des
LV 7 in der »Festhalle«
7803 Gundelfingen bei Freibg.

20. Mai 1979

Einzelmeisterschaften des
LV 5 im »Kolpinghaus«,
Fröbelstraße 18, 5000 Köln 30

9. Juni 1979

2. Offene Nord-West-Pokal
der VG 1012 Nordwest Berlin

10. Juni 1979

Berlin-Pokal 1979 in
1000 Berlin

30. Juni

Hessenturnier 1979 des LV 6
in der Mehrzweckhalle in
6360 Friedberg-Ossenheim

19. August 1979

Lemmer-Pokal 1979 in
1000 Berlin

25. August 1979

Offene Duisburger
Stadtmeisterschaft im
»Schützenhof«
in 4100 Duisburg

29./30. September 1979

Deutsche Einzelmeister-
schaften 1979 in 2000 Hamburg

13. Oktober 1979

4. Stadtmeisterschaft von
Munster im »Hotel Kaiserhof«
3042 Munster

21. Oktober 1979

10. Wittinger
Stadtmeisterschaft in der
»Stadthalle« 3120 Wittingen 1

27./28. Oktober 1979

Mannschaftsmeisterschaft des
LV 3 in 3307 Königslutter

28. Oktober 1979

2. Deutschland-Pokal 1979 in
der »Stadthalle« in
4500 Osnabrück

4. November 1979

Mannschaftsmeisterschaft des
LV 7 in der »Festhalle« in
7141 Schwieberdingen
bei Ludwigsburg

17. November 1979

Bayerische Mannschafts-
meisterschaft des LV 8 in
8520 Erlangen/Eltersdorf

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung: Deutscher Skatverband e.V., Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1. Telefon 0521/14 02 22. Verantwortlich für den Inhalt: Georg Wilkening, 4800 Bielefeld 1. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. – Stellungnahmen der Verbandsleitung, ihrer Mitglieder und der Schriftleitung werden gekennzeichnet. Konten des Deutschen Skatverbandes e.V.: Postscheckkonto Hannover, Bankleitzahl 250 100 30, Nr. 9769–306; Dresdner Bank Bielefeld, Bankleitzahl 480 800 20, Nr. 2 075 623. Druck und Anzeigenverwaltung: Kramer-Druck GmbH, Brennerstraße 209, 4800 Bielefeld 1. Redaktionsschluß ist der 3. Werktag des vorhergehenden Monats. »Der Skatfreund« erscheint monatlich.

♣
♥ ASS-
SPIELKARTEN,
DAMIT ♦ SIE
ETWAS ♠
VERNÜNFTIGES
IN ♦ DER ♣ HAND
HABEN! ♥
♠

Besuchen Sie die Ausstellung
im Deutschen Spielkarten-Museum
Spielkartengraphik 1945–1978
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr
Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr
in Leinfelden
Grundschule Süd

Spiele von





WENN SPIELKARTEN ...
DANN BIELEFELDER.
ES GIBT KEINE BESSEREN!

BIELEFELDER SPIELKARTEN GMBH
7022 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN 1